

NEUE ERKENNTNISSE ZUR AKUPUNKTUR

In der Integrativen Medizin hat die Akupunktur ihren Platz gefestigt – nicht nur bei der Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten. Dies zeigten die zahlreichen Referate von renommierten Forschenden am Symposium¹ des UniversitätsSpitals Zürich zum aktuellen Stand der Akupunkturforschung.

Text: Jürg Lendenmann

«Für die Akupunktur liegen substantielle Nachweise für deren klinischen Nutzen für verschiedene Indikationen vor», so Prof. Stefan Willich, Charité Berlin. «Ebenso gewinnt man mehr und mehr bahnbrechende Einsichten von möglichen Wirkmechanismen. Diese beiden Entwicklungen haben zu Veränderungen von Gesundheitssystemen und -politik geführt: In vielen Ländern ist Akupunktur heute anerkannt.»

Steiniger Weg zur Anerkennung

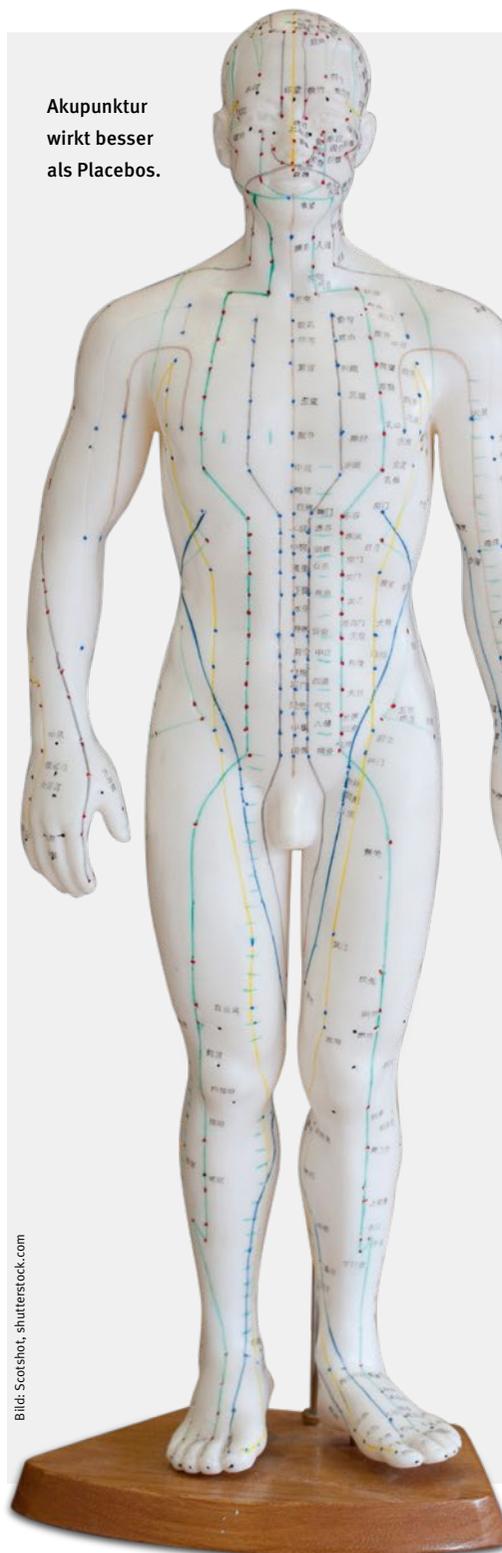
Der Weg zur Anerkennung kann allerdings mühsam sein – wie im amerikanischen Bundesstaat Vermont. Robert Davis, MS und Akupunkteur, verglich ihn mit einer Achterbahnfahrt mit Hochs und Tiefs. So wurden als Folge der Opioid-Krise neue Verordnungsregeln eingeführt: Ärzte hatten vor einer Opioid-Verschreibung vorgängig abzuklären, ob die Behandlung auch u. a. mit

«Der Weg zur Anerkennung der Akupunktur kann wie eine Achterbahnfahrt sein.»

Robert Davis, MS und Akupunkteur

Akupunktur durchgeführt werden kann. Doch nach Wechsel von Verantwortlichen in Politik und Medizin wurden Belege gefordert, die zeigen sollen, dass die Akupunktur-Behandlungen nicht zu höheren Kosten führen. Dank der diplomatischen Replik der Forscher (Symposia Panel 6, www.acupunctureresearch.org) und nach konstruktiven Gesprächen erklärte sich die Krankenversicherung Blue Cross Blue Shield of Vermont bereit, ab Januar 2019 die Kosten für die Akupunktur wieder zu übernehmen. Robert Davis: «Viele Verantwortliche im Gesundheitswesen und der Politik wissen leider nichts vom aktuellen Stand der Akupunkturforschung.»

Akupunktur wirkt besser als Placebos.



Akupunktur ist kosteneffektiv

Prof. Claudia Witt, Institut für komplementäre und integrative Medizin des UniversitätsSpitals Zürich, zeigte anhand grosser Studien auf: Akupunktur als Zusatz zu einer Standardbehandlung bringt sowohl höheren Gesundheitsnutzen wie auch Kosten. Insgesamt jedoch scheint Akupunktur kosteneffektiv zu sein: Für die meisten Diagnosen lag die inkrementelle Kosten-Effektivitäts-Relation (ICER) unter den international üblichen Schwellenwerten. Der ICER gibt einen Anhalt für die Summe, die ein zusätzliches Jahr perfekter Lebensqualität (Quality-Adjusted Life Year = QALY) kosten würde. Bei Frauen, so ergaben die Studien, erwiesen sich die Akupunkturbehandlungen als kosteneffektiver als bei Männern. Claudia Witt wies auf die Grenzen von ökonomischen Berechnungen hin, da sie u. a. vom Land und dem Gesundheitssystem abhängen; zudem können sich die Gegebenheiten über die Jahre verändern.

Karpaltunnelsyndrom, Schmerz, allergische Rhinitis

Beim Karpaltunnelsyndrom, so Prof. Vitaly Napadow, Massachusetts General Hospital, zeigen Studien: Sowohl Verum- wie Scheinakupunktur können zu verbesserten subjektiven/psychologischen Resultaten führen. Doch nur mit Verum-Akupunktur verbesserten sich die objektiven/physiologischen Ergebnisse. Die Akupunktur, im Speziellen die Elektroakupunktur, erwies sich als somatosensorisch-gesteuerte neuromodulare Therapie, die im Gehirn zu einer Reorganisation im primärsensiblen Areal S1 führt.

Bei der Schmerzbehandlung mit Akupunktur zeigten Studien eine robuste Evidenz von moderaten Wirkungen gegenüber der üblichen Versorgung sowie kleinere, aber klinisch relevante Effekte gegenüber der Scheinakupunktur. So das Fazit des von Claudia Witt gehaltenen Referats von Prof. Klaus Linde, Technische Universität München, der krankheitshalber verhindert war.

«Chronische und allergische Rhinitis werden oft mit Methoden der komplementären und alternativen Medizin (CAM) einschliesslich der Akupunktur behandelt», sagte Professor Benno Brinkhaus, Charité Berlin. «Studien zeigten wachsende Evidenz für die Wirksamkeit der Akupunktur bei allergischer Rhinitis.» Eine Medline-Analyse ergab zudem: Akupunktur wirkt bei allergischer Rhinitis und Allergien besser als Scheinakupunktur und Notfallmedizin.

Behandlung von Krebspatienten

«97% der Krebspatienten leiden an Schmerzen, Schlaflosigkeit und moderater bis schwerer Fatigue», berichtete Dr. Jun J. Mao, Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York. Mit Verum-Akupunktur liessen die Schmerzen stärker nach (58%) als mit Scheinakupunktur (33%)

oder Zuwarten (31%). Die überzeugenden Studienresultate führten dazu, dass bereits 5 von 11 «National Comprehensive Network Guidelines for Supportive Care» den Einsatz der Akupunktur befürworten.

«Von den vielen Symptomen, unter denen Krebspatienten leiden, wird Fatigue als besonders beschwerlich empfunden», so Prof. Richard E. Harris, University of Michigan. Akupressur, bei denen die Patienten bestimmte Akupunkturpunkte mit dem Finger stimulierten, zeigte in einer Phase-III-Studie mit Brustkrebspatientinnen positive Resultate bei allen Symptomen, aber nicht bei allen Personen gleichermassen. Da viele Personen mit Schmerz und Fatigue wenig Zugang zu medizinischer Versorgung haben, wurde die App Metime acupuncture entwickelt.

«An Fatigue leiden bis zu 97% der MS-Patienten», erläuterte Dr. med. Daniel Pach, Charité Berlin. «Eine evidenzbasierte Therapie ist bisher nicht verfügbar.» Wurde Akupunktur mit der üblichen medizinischen Versorgung kombiniert, zeigte sich ein statistisch signifikanter positiver Effekt.

Prof. Hugh MacPherson, University of York, berichtete: In einer grossen dreiarmligen Studie zur Behandlung von auch schweren Depressionen zeigte die Akupunktur ab der achten Woche signifikant bessere Reduktionsraten als Fachberatungen oder die übliche Betreuung. Zudem erwies sie sich um fast die Hälfte kostengünstiger als die Fachberatungen. //

¹ 6th International Symposium Acupuncture Update, UniversitätsSpital Zürich. Alle Vorträge inkl. PowerPoint-Folien werden aufgeschaltet auf www.iki.usz.ch > Präsentationen.